

## Presseinformation

### Schülerwettbewerb startet im Saarland.

### RAG-Stiftung finanziert die Umsetzung der besten Ideen.

- Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ beginnt erneut Anfang des Schuljahres 2018/19 im Saarland und in Nordrhein-Westfalen
- Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II in den (ehemaligen) Bergbauregionen entwickeln Vorschläge, wie ihre Region, ihr direktes Umfeld lebenswerter gestaltet werden kann
- RAG-Stiftung stellt für die Umsetzung der Siegerideen je bis zu 50.000 Euro zur Verfügung
- Minister Ulrich Commerçon und Ministerin Yvonne Gebauer übernehmen Schirmherrschaft

**Saarbrücken, 6. August 2018. Der Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ im Ruhrgebiet, im Saarland und in Ibbenbüren geht in die nächste Runde. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen haben erneut die Chance, mit eigenen Projekten Einfluss auf ihre unmittelbare Lebensumgebung zu nehmen. Der Wettbewerb setzt sich aktiv mit den Vorstellungen und Bedürfnissen der jungen Generation auseinander. Die RAG-Stiftung sowie die Schulministerin in Nordrhein-Westfalen und der Bildungsminister im Saarland wollen damit die Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Heimat stärken und ein Zeichen des Aufbruchs für die Bergbauregionen setzen.**

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 fällt der offizielle Startschuss für den Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ zunächst im Saarland. Alle Schulen der Sekundarstufe I und II sowie alle Berufsschulen können erneut teilnehmen. Einreichungsschluss ist der 31. Januar 2019. Unter dem Vorsitz des saarländischen Bildungsministers Ulrich Commerçon und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung, wählt die saarländische Jury anschließend aus allen Ideen die beiden besten Projekte aus.

Weitere Juroren sind u. a. Reinhard Klimmt, ehem. Ministerpräsident des Saarlandes und Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Demokratie Saarland, Carsten Diez, Landesvorsitzender des Saarlandes für den Bund Deutscher Architekten und Uwe Conradt, LL.M., Direktor der Landesmedienanstalt Saarland.

Minister Ulrich Commerçon sagt zum Auftakt des Wettbewerbs: „Der regionale Bezug macht den Wettbewerb so attraktiv für die Schülerinnen und Schüler. Die eigenen Ideen in der Heimat umsetzen zu können, motiviert auf ganz besondere Weise. Die junge Generation will Dinge selbst vorantreiben und ihre Zukunft mitgestalten. Genau das bietet der ‚Förderturm der Ideen‘. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Einreichungen.“

Die besten Ideen des Schülerwettbewerbs werden nicht nur mit Sachpreisen prämiert. Pro Siegeridee stellt die RAG-Stiftung für die Umsetzung bis zu 50.000 Euro zur Verfügung. Bärbel Bergerhoff-Wodopia: „Bereits die erste Runde des Wettbewerbs hat gezeigt, dass junge Menschen äußerst kreativ sind und großartige Projektideen zur Gestaltung ihrer Region entwickeln. Sie identifizieren sich mit ihrer Heimat und bringen sich gerne ein, wenn man sie lässt. Aus diesem Grund haben wir uns bei der RAG-Stiftung entschlossen, ein weiteres Mal Schülerinnen und Schülern die Chance zu geben, ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.“

Der Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ umfasst die Themenfelder „Lebenswerte Stadt“ und „Gute Nachbarschaft“. Die Siegerteams für das Ruhrgebiet, Ibbenbüren und für das Saarland werden getrennt in den Sekundarstufen I und II gekürt. Dieses Mal sind Schülerinnen und Schüler an insgesamt 872 Schulen aufgerufen, sich mit ihren Projektvorschlägen am Wettbewerb zu beteiligen. Damit möglichst viele Schulen mitmachen können, orientiert sich der „Förderturm der Ideen“ inhaltlich an den Lehrplänen der beiden Bundesländer.

Weitere Informationen sowie umfangreiches Lehrer- und Schülermaterial zum „Förderturm der Ideen“ finden Sie unter [www.förderturm-der-ideen.de](http://www.förderturm-der-ideen.de).

### **Über die RAG-Stiftung**

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, bis Ende 2018 so viel Stiftungsvermögen aufzubauen, um ab 2019 die sogenannten Ewigkeitslasten des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr und Saar dauerhaft zu finanzieren.

Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter [www.rag-stiftung.de](http://www.rag-stiftung.de).

### **Pressekontakt RAG-Stiftung:**

Sabrina Manz

Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 201-378-3366

E-Mail: [sabrina.manz@rag-stiftung.de](mailto:sabrina.manz@rag-stiftung.de)